



Von Samoeng zum Mae Taeng-Fluß

Samoeng

So nah an Chiang Mai - und doch ein geruhsames, gar etwas entlegen wirkendes Örtchen, da die Durchgangsstraße, die vom touristisch ausgiebig vermarkteten Mae Sa Tal heraufkommt, in 5 km Entfernung vorbeizieht. Wer die Gelegenheit sucht, außer den Orchid-, Butterfly-, Monkey-, Snake- etc. -farmen des Mae Sa Valley auch ein bisschen bodenständige nordthailändische Landschaft mitzunehmen, sollte den Abstecher hierher machen (und auf dem Rückweg über die Südschleife unbedingt beim **Wat Ton Kwen** vorbeischaun). Der Ort bietet zwar keine Sensationen, aber in dem aus ein paar Geschäftshäusern bestehenden "Zentrum" ein lebhaftes Marktgeschehen, unter das sich auch viele bunt gekleidete Ethnien mischen, und drumherum weitläufige, in viel Grün eingebettete dörfliche Besiedelung. Tipp: Ein gemütlicher Verweilplatz mit Blick auf die ländliche Szene ist ein kleiner Hügeltempel auf dem Weg zum Samoeng Resort. Der rechts neben den Geschäftshäusern von der Hauptstraße abzweigenden Straße folgen, nach ca. 1 km führt linkerhand die Treppe hinauf.



Anfahrt: über 1096 ab Mae Rim durchs Mae Sa Tal

Unterkunft: Samoeng Resort



Steinbungalows (ab 300 B) in einem recht reizvoll angelegten weitläufigen Garten am Ortsrand. Die Häuschen könnten jedoch, wie so oft, eine Auffrischung gut gebrauchen. Erste Aktion nach Zimmerbezug: die Beleuchtung in Gang setzen zu lassen. Nach einigen Trickereien des herbeigeeilten Hausmeisters am Schaltkasten geht schliesslich das Licht wieder - mit einer Besonderheit: Man muß immer erst die Aussenbeleuchtung einschalten, ohne die geht auch innen gar nichts.

Samoeng - Pa Pä ("Baa Bää")

Die Tour verbindet Samoeng mit der nach Pai und Mae Hong Son führenden Straße 1095 und stellt damit eine um Welten reizvollere, wenn auch viel zeitaufwendigere "Offroad"-Alternative zu der zumindest bis Mae Malai ziemlich uninteressanten Hauptstrecke dar. Sie führt durch eine wunderbare, teilweise sehr abgeschiedene Gegend mit hügeligen Wäldern und kleinen Tälern mit Reis- und Gemüseanbau.



Allerdings ist nur ca. die Hälfte der Strecke (bis Yang Moen) problemlos zu befahren. Dann dürfte sich für normale Straßen-PKW's der Spaß aufhören, da die Straße teilweise in einen stark zerklüfteten Waldweg übergeht. Ein landesübliches 125 cc-Zweirad muß sich zwar plagen, schafft's aber auch. Die hier nur noch anzutreffenden lokalen Verkehrsteilnehmer verfügen schließlich auch über keine Offroad-Brummer!



Streckenverlauf:

- km 00 Die Tour beginnt direkt rechts neben dem Samoeng Resort; alle km-Angaben ab hier.
- km 03 Nach der langen Links-Schleife durchs Dorf (nach Brücke) bei Abzweigung links halten ("Khum Khan N.P.").
- km 14 Bei Bus-Wartehäuschen und diversen Schildern 90° nach rechts abbiegen.
- km 22 Dorf Om Long ("Oomloong"): Bei Abzweigung auf Ortsende links auf der "Hauptstraße" bleiben.
- km 31 Dorf Ang Khai
- km 34 Dorf Tha Yao ("Thaa Jaao")
- km 37 Dorf Yang Moen. Aufgepaßt! Bei Abzweigung vor Tempel rechts abbiegen. Hier auch Zapfstelle und kleine Kneipe, die zur Pause eignet. Beim Ortsausgang Abzweigung nach rechts ignorieren.
- km 44 Kleines Dorf: Bei Gabelung vor kleinem Unterstand rechts!
- km 48 Bei Gabelung (links 2 grüne Schilder) rechts nach oben.
- km 51 Dorf Pang Khum ("Baang Khum"). Aufgepaßt! Kurz nach Ortseingang 90° links in befestigten Weg abbiegen, der bergauf führt.
- km 59 Kleines Dorf. Hier Abzweigung scharf links ignorieren.
- km 65 Kreuzung mit befestigter Straße. In diese scharf links einbiegen.
- km 66 Die Hauptstraße 1095 ist erreicht! Man befindet sich am östlichen Ortseingang von Pa Pä.

Unterkunft: An der 1095, ca. halbwegs zwischen Pa Pä und Mae Malai, befindet sich das "Mokfa-Resort", nahe dem Abzweig zum gleichnamigen Wasserfall. Kleine Anlage mit soliden, ansprechend wirkenden Holzbungalows. Obwohl ein Auto des Unternehmens davor steht, findet sich jedoch weit und breit niemand, der eine Zuständigkeit übernehmen und den Gast empfangen will. Da dieser Ort für einen Anschluß der Tour zum Mae Taeng-Fluß optimal geeignet wäre, sollte sich ggf. ein erneuter Versuch lohnen.

Mae Taeng Hotel in Mae Malai 🍷

Dieses neue und noch sehr frisch wirkende Standardhotel (schreibt sich selbst Mae Tang) ist zwar keineswegs idyllisch gelegen (nahe HW 107, kurz südlich des Abzweigs der 1095), bietet aber sehr saubere, geräumige und modern eingerichtete Zimmer mit gutem Bad, AC, TV und Kühlschrank für 390 B - ein guter Preis für das Gebotene. Da alle Einbettzimmer fensterlos sind, empfiehlt sich in jedem Fall ein Zweibettzimmer (zum selben Preis), das dazu auch noch größer ist.

Rundtour zum Mae Taeng-Fluß

Eine so kompakte, leicht erreichbare Tour durch dichte, grandiose Dschungelkulisse läßt sich wohl kaum nochmal finden!



Allerdings ist auch in diesem Fall die ganze Runde mit normalem PKW nicht mit gutem Gewissen zu empfehlen - dafür sind die letzten 3 km zum Fluß (ab km 19) einfach zu schroff und steil. Alternative für PKW-Touristen wäre, dieses Stück zu Fuß zu machen - ein



gleichwohl fantastischer Dschungel-Spaziergang -, und dann auf dem selben Weg zurückzufahren.

Die Tour basiert auf einer Anregung des "Thailand-Handbuch" von Rainer Krack (Reise-Know-How), dessen Begeisterung für diese Strecke nur beizupflichten ist.

Streckenverlauf:

- km 00 Einstiegspunkt ist Sop Poeng, 13 km westlich von Mae Malai an der 1095. Gegenüber von kleinen Läden zweigt ein kleines Sträßchen rechts (nördlich) ab, das (zunächst befestigt) leicht bergauf führt. Bei der Abzweigung mehrere Schilder (alle auf Thai), rechts ein Kilometerstein (auf Thai): "Sop Gai 10" (- nanu, es sind eigentlich 22 km!)
- km 9,5 Nach steiler Bergauf-Fahrt auf der Anhöhe mehrere blaue Schilder. Links möglicher Abstecher nach Mong Ngoa ("Moong Ngo"), Hauptroute geradeaus weiter.
- km 18 Bei einer Gabelung im Wald rechts halten (lat. beschildert)
- km 19 Dorf "Gai Nooi": 90° rechts abbiegen! Ab hier 3 km stark zerklüfteter, sehr enger und steiler Waldweg.
- km 22 Sop Kai ("Sop Gai") ist erreicht. Beim Tempel der unbefestigten Straße rechts bergab folgen, gleich darauf kommt man zur Brücke über den Mae Taeng-Fluß mit einigen Shops.

Auf der anderen Flußseite rechts. Das folgende Stück bietet zwar keine steilen Anstiege (da am Fluß entlang), ist aber ebenfalls ziemlich rustikal und hält auch eine Bachdurchquerung bereit: Einmal zum Abstützen auf den Boden getappt, und die Reise geht mit durchnässten Schuhen weiter!
- km 27 Schlauchboot-Rafting- und Elefantenstation
- km 29 Weitere Elefantenstation
- km 30 Brücke nach Muang Kut ("Müang Güüd"). Der zügige Rückweg nach Mae Malai zweigt jenseits der Brücke links ab. Die Straße führt zunächst am Fluß entlang und schwenkt dann nach Süden ab. Sie ist durchwegs befestigt und sehr angenehm zu fahren. Allerdings ist sie bei weitem nicht so wildromantisch wie der Hinweg und verläuft durch weitgehend kultiviertes Gebiet.

Unterkunft: Auf dem Rückweg kommt man auch beim Ökotourismus-Projekt "Lisu Lodge" vorbei. Lt. Auskunft des Alleinvermarkters "East West Tour" in Chiang Mai ist dieses jedoch nur in Zusammenhang mit Pauschaltouren dieses Unternehmens buchbar. Für Individualreisende heißt diese Form des Ökotourismus: Ich muß draußen bleiben!